Zukunft. Gemeinsam. Gestalten.

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Meckenheim

An den
Vorsitzenden des Ausschusses für
Stadtentwicklung und Umwelt

Herrn Joachim Kühlwetter

Der Fraktionsvorsitzende
Joachim Kühlwetter
Siebengebirgsring 59
53340 Meckenheim
Tel.: 0179 / 685 1778
E-Post: j.kuehlwetter@online.de

Aktenzeichen	Rat / Ausschuss	Datum
05-06-2018	ASU	05.06.2018

Antrag im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt

Sehr geehrter Herr Kühlwetter,

die CDU-Fraktion bittet darum, den nachfolgenden Antrag mit auf die Agenda der nächsten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 28.06.2018 zu nehmen:

Nördliche Stadterweiterung - Realisierung der nördlichen Stadtumgehung

Die Verwaltung wird damit beauftragt, Kontakt mit dem Rhein-Sieg-Kreis hinsichtlich der Realisierung der nördlichen Stadtumgehung aufzunehmen. Konkret soll eine Trägerschaft des 2.Teilabschnitts der nördlichen Stadtumgehung (L 163 bis K 53) durch den Kreis geprüft werden.

Begründung

Der Bebauungsplan Nr. 118 Bahnhof - Nördliche Stadterweiterung I hat seit Oktober 2008 Rechtskraft. Auf der Grundlage dieses Bebauungsplans ist das attraktive Wohngebiet „Sonnenseite“ entstanden. Darüber hinaus waren bereits zur Zeit der Aufstellung des Bebauungsplans weitere Stadtentwicklungsmaßnahmen im Bereich der „nördlichen Stadterweiterung“ geplant. Hierzu gehört u.a. der zweite Bauabschnitt des Wohngebietes.

Darüber hinaus beabsichtigt die RVK im Bereich der Kalkofenstraße in bedeutsame Zukunftsprojekte zu investieren.

Die vorgenannten Entwicklungsmöglichkeiten haben aber als Voraussetzung, dass die nördliche Stadtumgehung fertiggestellt ist. Hinzu kommen weitere Aspekte, welche die Bedeutung der Realisierung der nördlichen Stadtumgehung unterstreichen. Dazu zählen insbesondere:

- Der hoch frequentierte Einmündungsbereich L 158 / Kalkofenstraße (Bereich Bahnübergang) ist ein Gefahrenpunkt und war Unfallhäufungsstelle
- Am Bahnübergang Baumschulenweg kommt es, insbesondere zu Zeiten des 15- Minuten Taktes der Bahn, zu langen Wartezeiten für alle Verkehrsteilnehmer
- Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei sind hiervon ebenfalls betroffen

Die vorgenannten Aspekte unterstreichen die Bedeutung für den Bau der nördlichen Stadtumgehung. Voraussetzung für die Realisierung des Teilabschnitts L 163 n (L 158 bis L 163) ist die Unterzeichnung einer Eisenbahnkreuzungsvereinbarung. Obwohl der Bebauungsplan bereits seit 2008 Rechtskraft hat und die Deutsche Bahn frühzeitig in die Planungen mit einbezogen war, ist auch nach zehn Jahren Verhandlungen weiterhin keine Bereitschaft bei der DB AG erkennbar, die Eisenbahnkreuzungsvereinbarung auf den Weg zu bringen.

Aus diesem Grund hält die CDU-Fraktion es für geboten den Bau des Teilabschnitts zwischen L 163 und K 53 voranzutreiben. Da die Bezirksregierung angemerkt hat, dass die künftige Straße überregionalen Verkehr aufnehmen wird und eine Klassifizierung als Gemeindestraße folglich nicht in Frage kommt, bleibt die Möglichkeit der Einrichtung einer Kreisstraße.

Die CDU erhofft sich durch die Kooperation mit dem Rhein-Sieg-Kreis eine zügige Realisierung dieses Abschnitts der nördlichen Stadtumgehung. Die vorgenannten und weitere Argumente sprechen sehr deutlich für den Bedarf und die Notwendigkeit einer baldigen baulichen Umsetzung dieses für die weitere Stadtentwicklung wesentlichen Infrastrukturprojekts.

Rainer Friedrich
-1. stellv. Fraktionsvorsitzender-
(im Original unterzeichnet und per E-Post versandt)